



Die Schulmedizin ist krank, doch um ihre Gesundheit kümmert sie sich nicht. Erstarrt in selbstgefälligem Dogmatismus, durchdrungen von "wissenschaftlichem" Rationalismus, befolgt sie unterwürfig die Weisungen unserer hochmütigen materialistischen Wissenschaft, unter der Fuchtel von profitgierigen Geschäftemachern. Die Leidenden, die sich den Ärzten anvertrauen, *heilt* sie nicht : nein, sie tut weiter nichts, als sie zu *behandeln*.

Die gewaltige technische Entwicklung und deren phänomenale Kostenexplosion haben keine wesentliche Verbesserung der Volksgesundheit bewirkt. Allgemeine Unzufriedenheit gärt ; von überallher ertönen scharfe und berechnete Proteste.

Dieses Werk bliebe nur eine banale und sterile Kritik, wenn es nicht auch eine Lösung dieses ärgerlichen Problems anböte. Der einzige Ausweg aus dieser materialistischen Sackgasse, Ursprung des tragischen Versagens, wird durch die hier dargelegte scharfe Analyse der wahren Krankheitsursachen gezeigt.

In den ersten Jahren seiner Praxis in Lausanne mußte Dr. Elmiger regelmäßig feststellen, wie sehr die Gesundheit durch Impfungen, Antibiotika, Cortison, chirurgische Eingriffe und andere Traumata geschwächt oder gar zerstört wird. Seine Suche mündete in eine völlig neue Sichtweise der Ursachen von Krankheit und wie sich diese mit Hilfe der Homöopathie ausschalten lassen. Er liefert eine Erklärung, warum Homöopathie wirkt, warum sie es manchmal nicht tut, aber wie sie Wunder wirken kann. So entstand, was er heute "Sequentielle Homöopathie" nennt. Zahlreiche Fallbeispiele und praktische Ratschläge für den Therapeuten runden das Werk ab.

Die Anhänger der Homöopathie werden sich freuen, denn die geniale Methode Samuel Hahnemanns bleibt auf dem ihr gebührenden Ehrenplatz. Verjüngt und vereinfacht wird sie gar zur Anführerin der Heilkunst der Zukunft. Unter dieser neuen Form gewinnt die in die Jahre gekommene Technik an Wirkungskraft, was sie an Rätselhaftigkeit verliert. Sie ist ehrgeizig und vermittelt dem Therapeuten eine einzigartige Freude am Heilen, die ja der wichtigste Anreiz seiner Berufung sein sollte.

Sie ist die wiederentdeckte Heilkunst.